Firmungs-Reise
in der St. Peters Kolonie.

Am Nachmittag des St. Peter und Pauls Festes kam der hochwürdigste Herr Bischof von Prince Albert in Humboldt an, wo er an der Station vom hochw. Prior Bruno empfangen und mit dem Automobil des Herrn A. Yorget nach dem Pfarrhause gebracht wurde, wo er übernachtete.

Am folgenden Morgen, den 30. Juni, fand sich Herr Yorget mit seinem Automobil ein, um den hochw. Herrn Bischof sowie P. Prior und P. Rudolph nach der Unbefleckten Empfängnis Kirche südlich von Lanigan zu bringen, wo man gegen 8½ Uhr an langte. An der neuen Wohnung des Herrn Jos. Kreis wurde Halt gemacht. Der Bischof hat oft und hohe Freudenkundgebungen an Ehre seiner Gegenwart von der Kirche heraus, und führte der Bischof in Begleitung nach dem neuen schönen Kirchlein. Nach der gehaltenen Predigt des Firmungen der Firmung, wo auf der hochw. P. Rudolph das Wort ergriff, das nach einer kurzen Ansprache, worin er sich zu Christus und zu Christus Kirche zu bekennen und zu bewähren, die Gnaden der Firmung zu gebrauchen und zu erhalten. Nach der Messe ist Herr Yorget mit den Gästen nach Hause gefahren, wo ein Mittagessen bereit stand. Nach dem Mittagessen wurde der Weg nach der Kirche wieder angetreten, wo die Firmung vorgenommen wurde. Es waren 90 Kinder zu firmen. Nach der Firmung wurde der Weg nach dem Pfarrhause wieder angetreten, wo man gegen 5 Uhr ankam. Nach dem Abendessen wurde der Weg nach der Kirche wieder angetreten, wo der Bischof die Dominikanerinnen von Lanigan, die Patres Benedictinerinnen und Cistercienser dem Bischof vorstellen, während Pr. Nicodemus die Zeremonien dirigierte. Nach dem Segen hielt der hochwürdigste Bischof eine englische Predigt, worauf er die Firmlinge durch die Kirche. P. Cassian zeigte noch und darauf 14 Personen die hl. Firmung spendete. Dem Schluß bildete der Segen „Sacramentum“.

Nach dem Schluß der englischen Predigt wurde dem Bischof und der Geistlichkeit im Missionshaus der Kloster des Herrn P. Reinhard, nach welchem man sich begab, um noch dem Imbiß nach Tische abzuschließen.

Gestern, nach der Firmung, wurde der Bischof nach Humboldt zurückgebracht.

Es ist eine Freude, wenn man sieht, wie die Leute, die Kinder und Erwachsenen, die Kirche, die Kirchen, die Kirchen, die Kirchen